

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

6 Uhr 35 Minuten unter fortwährendem feinen Regen aus dem stark zerrissenen Gewölke anhielt und dann, da die Sonne für unseren Standpunkt untergegangen war, ziemlich rasch verschwand.

Keine Feder wäre im Stande die Farbenpracht dieser im Abendroth erglänzenden Wolke zu schildern, von deren Reflex die ganze Umgebung rosenroth bis in's röthlich gelbe übergehend erleuchtet war, ebenso wenig konnte Einer der übrigen Anwesenden sich entsinnen; je ein ähnliches Farbenspiel an einer so niedrig über dem Horizonte schwebenden Wolke gesehen zu haben.

Ungefähr 15 Minuten nachher senkten sich auch die Nebel im Hintergrunde des See's und die 1800 bis über 2200 Meter hohen Felsmassen erschienen mit ihren Schneeflecken ebenfalls in der Farbe des schönsten Abendrothes.

Sitzungsbericht der k. Akademie der Wissenschaften in Wien.

Sonnen-Untergang vom Gebirge aus.

Schasberg.

Von einer sanften Anhöhe mit einer entzückenden Fernsicht betrachteten wir die gluthende Sonne, die eben dem Untergange nahe, die nahen Spitzen des Kinn- und Kettenkogels, des Wieselhornes, des Zwölferkogels und des Sperber in einen violetten Schleier hüllte, während das Thal flüssiges Gold durchströmte.

Nun wandelte sich das Violet in Rosa, dann kamen die Schatten, und im prachtvollsten Purpur, groß und strahlend, in eine Glorie der Iris gehüllt, sank sie hinunter die Leuchte des Tages, weiter — immer tiefer, bis sie mit ihren letzten aufleuchtenden Feuerblicken die Ebene küßte und dann schwand. —

Rudolf Hinterhuber.